

DAS FIESE ORAKEL UND DER FATALE WUNSCH VON DER GRUND-UND MITTELSCHULE UNTERWÖSSEN

Endlich: Unterwössen wird bayrisch globalisiert. Die Zukunft beginnt mit einem Landeplatz für ausrangierte Bundespräsidenten, der Wegfusionierung der Grundschule und einem Besuch der bayrischen Wirtschaftsministerin. „Ou leck! Der Gschdopften aus Minga zoagn ma's!“ Bloß blöd, dass das fiese Orakel wieder zugeschlagen und die Identität des Rektors mit der eines Schülers gechanged hat. Doch die Unterwössener sind nicht auf den Kopf gefallen. Für den Preis einer Strickmütze wird das Orakel zur Herausgabe eines Plans für den Identitychanger gezwungen. Als es technische Probleme gibt, werden Schuhplattlerkohorten, Jubelkommandos und Jungpolizisten mit Spezialnavis losgeschickt, um die Niederkunft Ihrer Heiligkeit, der Ministerin zu verzögern. Aktion Slalom ist erfolgreich, die Ministerin kriegt einen Schreikrampf und der Rektor ist wieder in Topform. Die Unterwössener Schüler verinnerlichen während des Unterrichtsbesuchs Laptop und Lederhose so perfekt, dass die Schule gerettet wird, und das drohende Unheil im Nachbardorf niedergeht.

Ein urkomischer Film mit toller Story, herzerfrischenden Dialogen und wunderbaren filmischen Ideen. Bleibt nur zu hoffen, dass die bayerische Staatsregierung einen neuen Angriff auf das renitente Dorf wagt und auch die nächsten Filmtage wieder vom fiesem Orakel heimgesucht werden.

Der Film erhält den Förderpreis des Staatsministers für Unterricht und Kultus Dr. Ludwig Spaenle. Jawoi!

